

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### Branchengespräch Fleisch zu ASP und Corona

Anlässlich eines Branchengesprächs Fleisch mit Bundeslandwirtschaftsministerin Klöckner und den Landwirtschaftsministerinnen aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, Otte-Kinast und Heinen-Esser, hat der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, erneut eindringlich gefordert, alle Möglichkeiten zu eröffnen, um die Schlachtkapazitäten deutlich zu erhöhen. „Die Not in unseren Betrieben ist groß. Der Schweinestau in den Ställen kann für viele Betriebe zur Existenzfrage werden. Die Tiere müssen schnellstmöglich geschlachtet werden. Diese gefährliche Mischung aus Corona-Pandemie und Afrikanischer Schweinepest ist eine Gefahr für unsere Schweinehalter. Coronabedingte Sperrzeiten bei Schlachthöfen müssen verkürzt werden. Es gibt mittlerweile gute Konzepte aus den bisherigen Coronafällen in der Fleischwirtschaft. Diese müssen genutzt werden, um sich ressortübergreifend auf bundesweit einheitliche Vorgehensweisen bzw. Managementkonzepte bei zukünftigen Corona-Ausbrüchen zu verständigen. Ziel muss sein, bei Beachtung des notwendigen Gesundheitsschutzes für die Mitarbeiter und die Bevölkerung die vorhandenen Schlachtkapazitäten möglichst auszulasten.

DBV-Veredlungspräsident Hubertus Beringmeier verwies im Hinblick auf die Forderung der Ministerinnen nach einer freiwilligen Reduzierung der Schweineerzeugung darauf, dass dieses Anliegen weder zielführend noch praxistauglich ist. Von der Besamung bis zur Schlachtung dauert es rund 300 Tage, somit kann damit auf kurzzeitige Schlachtkapazitätsausfälle nicht zeitnah reagiert werden. Ferner ist eine solche Maßnahme im EU-Binnenmarkt bei freiem Handel ohne Wirkung.

### Schlachthof Sögel läuft auf Sparflamme wieder an

Unter Auflage eines strengen Hygienekonzeptes hat der Landkreis Emsland dem Weidemark-Schlachthof in Sögel diesen Montag die Wiederaufnahme des Schlachtbetriebes gestattet. Zu den Auflagen zählt die Arbeit mit Minimal-Belegschaft von max. 200 statt 600 Mitarbeitern am Schlachtband, die sich in sog. Arbeitsquarantäne bis zum 31.10.2020 begeben müssen und somit ausschließlich zwischen Arbeitsplatz und Wohnung pendeln dürfen.

Zudem müssen die Mitarbeiter FFP2-Masken tragen. Der Einbau von Spezialfiltern wurde ebenfalls angeordnet.

### DBV fordert Bekenntnis zum Tierwohl beim Baurecht

Die Bundestagsfraktionen der CDU/CSU und SPD hatten in einem gemeinsamen Gesetzentwurf zur Verbesserung des Tierwohls in Tierhaltungsanlagen Erleichterungen von Stallumbauten auf höhere Tierwohl-Standards vorgeschlagen. Obwohl sich die Mehrzahl der Sachverständigen anlässlich der Anhörung des Bundestags-Bauausschusses Anfang September für die Notwendigkeit eines ausreichenden Stallbaurechts aussprach, rückt die SPD mehr und mehr von der gemeinsamen Gesetzesinitiative ab. Mit großem Unverständnis reagiert der DBV auf diese derzeitige Blockade der SPD-Bundestagsfraktion. DBV-Generalsekretär Bernhard Krüsken fordert die Verantwortlichen dazu auf, „nun endlich den Fuß von der Bremse zu nehmen. Man kann nicht laufend mehr Tierwohl predigen, dann aber die Bauern beim Stallumbau im Stich lassen“, so Krüsken. Die Möglichkeit des Um- und Neubaus bei Ställen mit höheren Tierwohlstandards ist für die Weiterentwicklung der Tierhaltung in Deutschland zentrale und wichtige Voraussetzung. Der DBV fordert deshalb die zügige und umfassende Beseitigung der bestehenden Hemmnisse im Bau- und Immissionsschutzrecht.

Aber das Baurecht ist nach Einschätzung des DBV nicht die einzige Hürde auf dem Weg zu mehr Tierwohl. „Wir müssen auch im Immissionsschutzrecht gründlich nachbessern. Wenn Umbauten zwar baurechtlich möglich sind, aber an überzogenen Vorschriften der TA Luft scheitern, hilft das niemandem“, so Krüsken.

#### Vereinigungspreis für Schlachtschweine 15.10. – 21.10.2020

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,27/Indexpunkt**  
**FOM-Basispreis: 1,27 €/kg SG (+/- 0 Cent)**

Schweine: Schlachtgewichte steigen weiter  
Ferkel: hoher Angebotsdruck

#### Vereinigungspreis für Schlachtsauen 15.10. – 21.10.2020

**0,71 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktundpreis.de/ VEZG